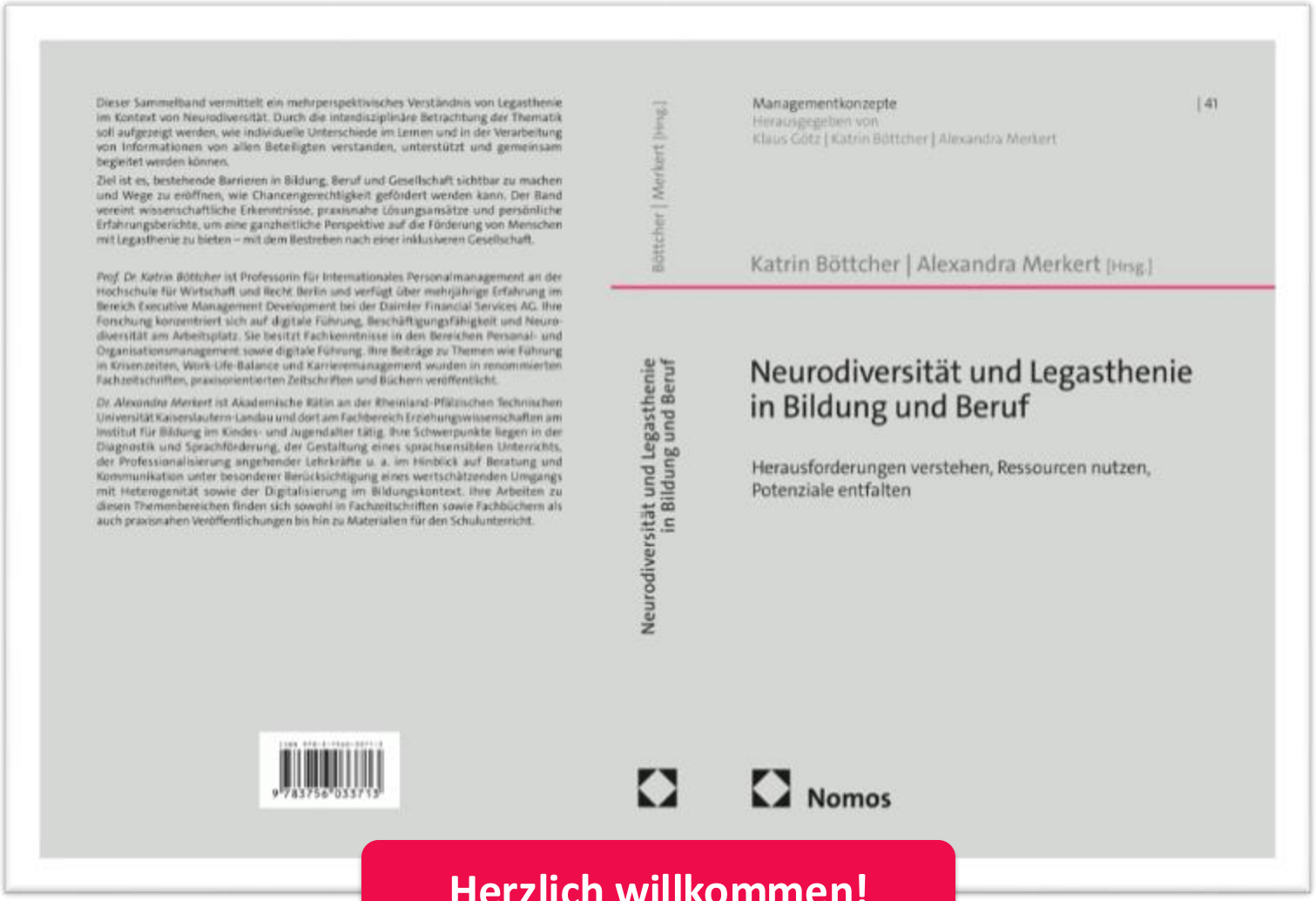
# *Buchvorstellung*




**Herzlich willkommen!**

Prof. Dr. Katrin Böttcher & Dr. Alexandra Merkert

HWR Berlin

RPTU





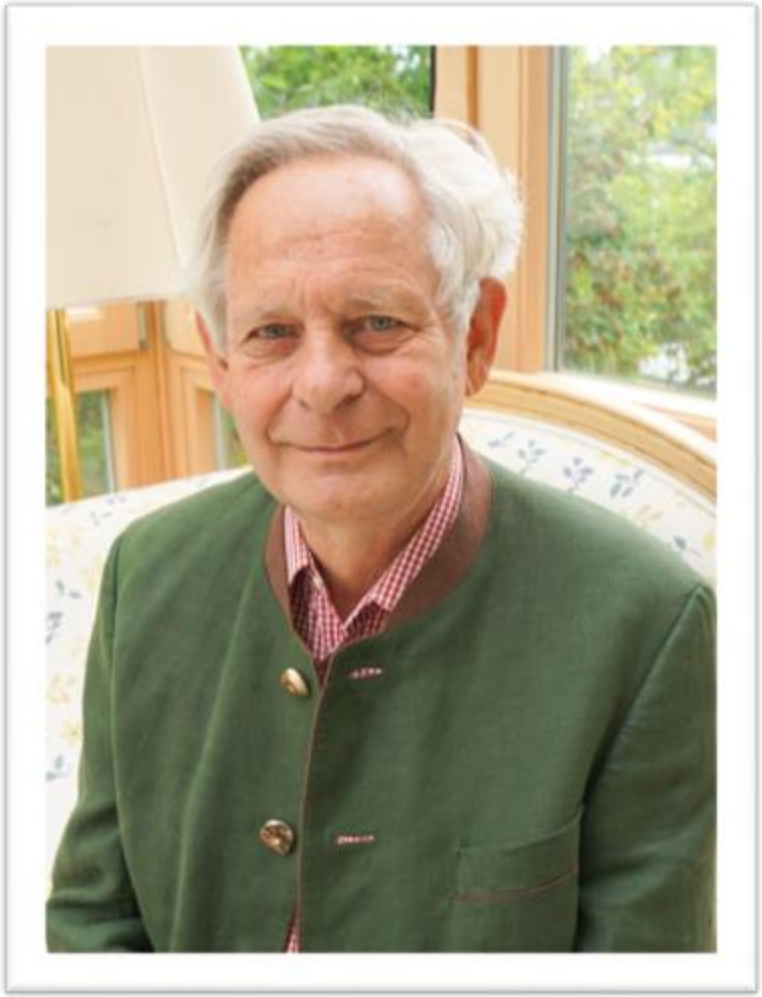
## *Bereich 1:* Einordnung: Neurodiversität und Legasthenie – Vielfalt verstehen und nutzen

1. **Neurodiversität und Legasthenie in Bildung und Beruf: Herausforderungen verstehen, Ressourcen nutzen, Potenziale entfalten – ein Vorwort** (*Karin Landerl)*
2. **Legasthenie als Teil der Vielfalt: Auf dem Weg zur inklusiven Bildungs- und Arbeitswelt** (*Prof. Dr. Katrin Böttcher und Dr. Alexandra Merkert)*
3. **Legasthenie: Eine lebenslange Reise – Ein Einblick vom Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie (***Annette Höinghaus, Bundesverband Legasthenie & Dyskalkulie e. V.)*
4. **Legasthenie – Definition, Ursachen, Diagnostik und Förderung (***Prof. Dr. Wolfgang Lenhard, Universität Würzburg)*
5. **Genetik der Legasthenie** (*Prof. Dr. Tiemo Grimm, Universität Würzburg)*
6. **Rechtliche Rahmenbedingungen im Umgang mit Legasthenie u. a. Teilleistungsstörungen** (*Michaela Maurer)*
7. **Einfluss von Barrieren und Förderfaktoren auf verschiedene Lebensbereiche bei LRS** *Prof. Dr. Andreas Seidel & Richard Rosenberger*
8. **Digitale Inklusion: Barrierefreie IT und ihre Bedeutung für Menschen mit Legasthenie und Neurodiversität** (*Prof. Dr. Erdmuthe Meyer zu Bexten & Randy Uelman)*
9. **Legasthenie: Herausforderungen und Begleiterscheinungen** (*Rainer Becker, Ehrenvorsitzender, Deutsche Kinderhilfe – Die ständige Kindervertretung e. V.)*

Prof. Dr. Tiemo Grimm, Universität Würzburg

**Zum Thema:**

Genetik der Legasthenie



**Genetik der Legasthenie**

*Prof. Dr. Tiemo Grimm, Universität Würzburg*

# Genetische Befunde:

- **Heritabilität: 30-80%**
- **Umweltfaktoren erklären nur 6% der Lese- und 13% der Rechtschreibfähigkeiten**
  (Stevenson und Fredmann, 1990)

**in der Regel ein komplexer Erbgang**

(mehrere Gene und Umweltfaktoren)

(über 95 % der Fälle)

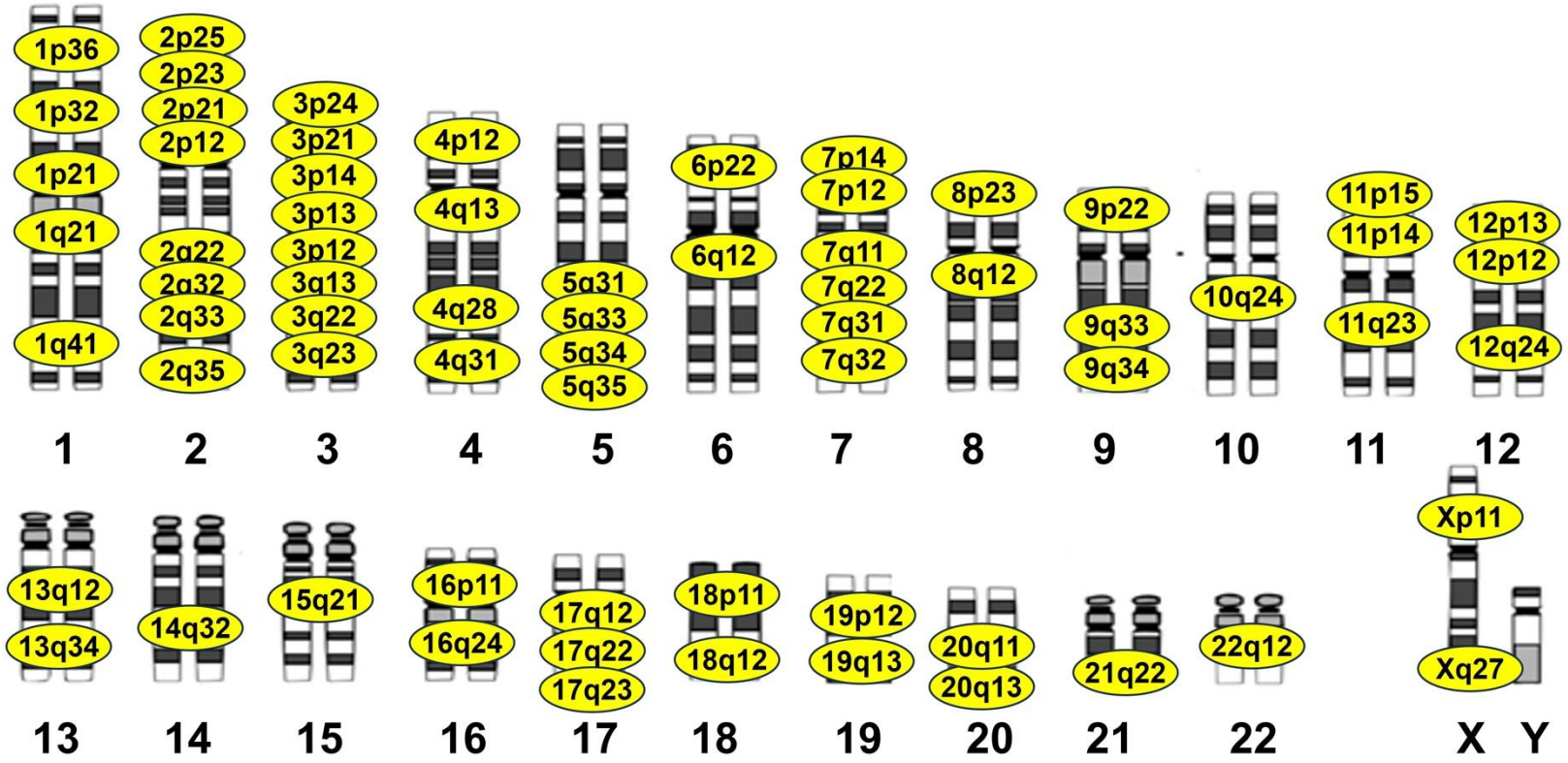
**selten autosomal dominanter Erbgang**

(z.B. auf Chromosom 3p12 und 4q28)

## Genetik der Legasthenie

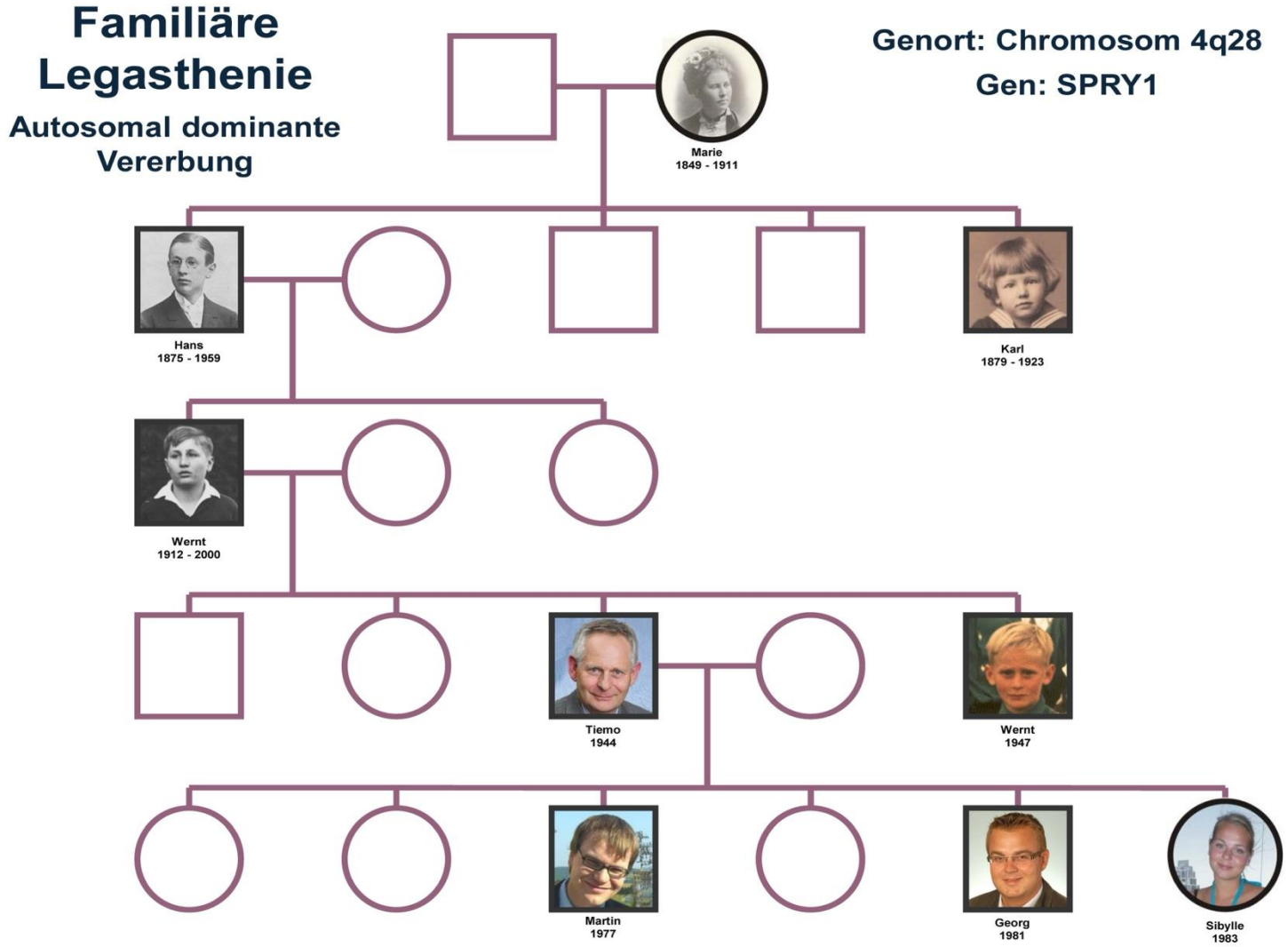
*Prof. Dr. Tiemo Grimm, Universität Würzburg*

# Über 60 Genorte, die eine Rolle bei der Entstehung einer Legasthenie spielen

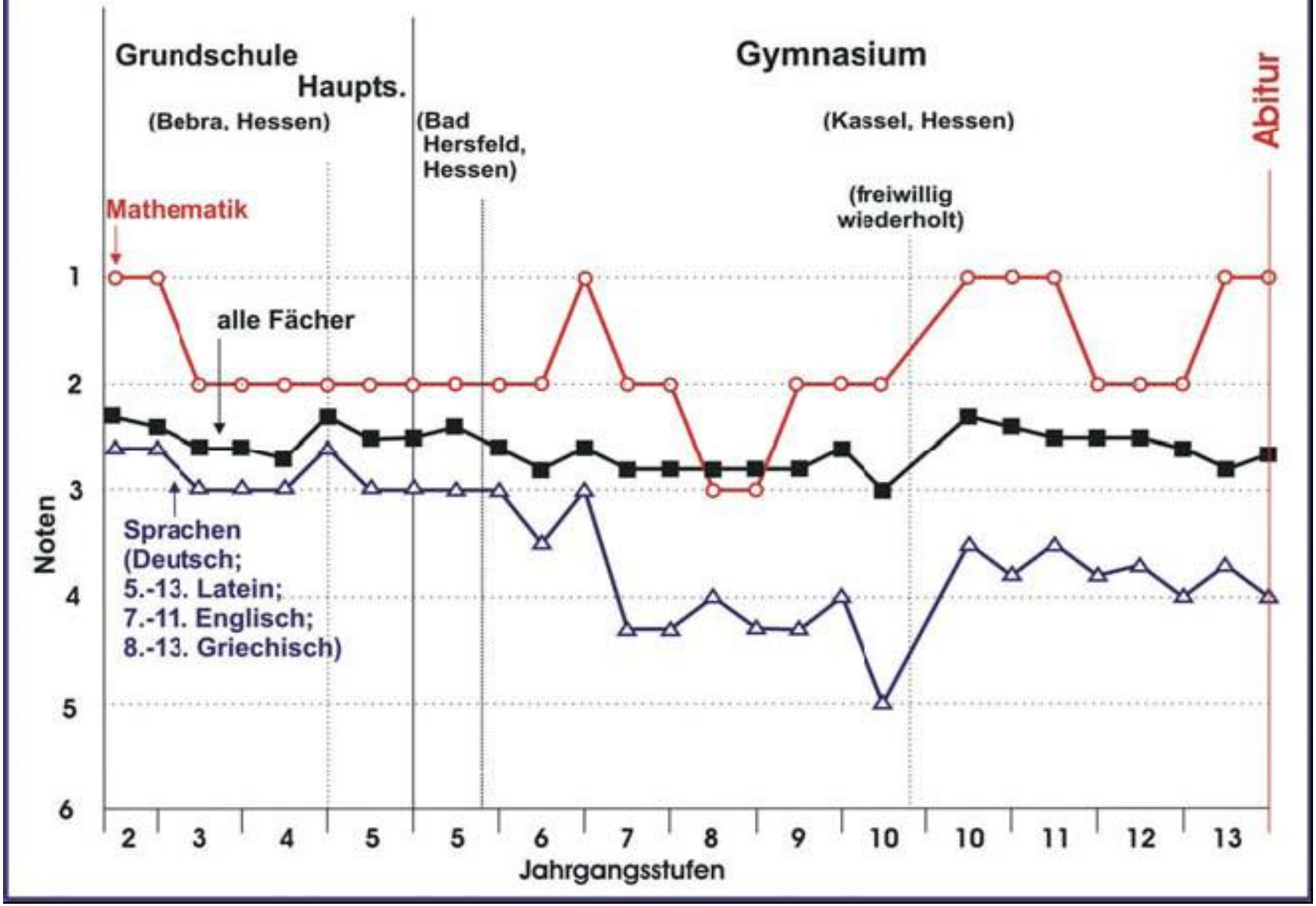


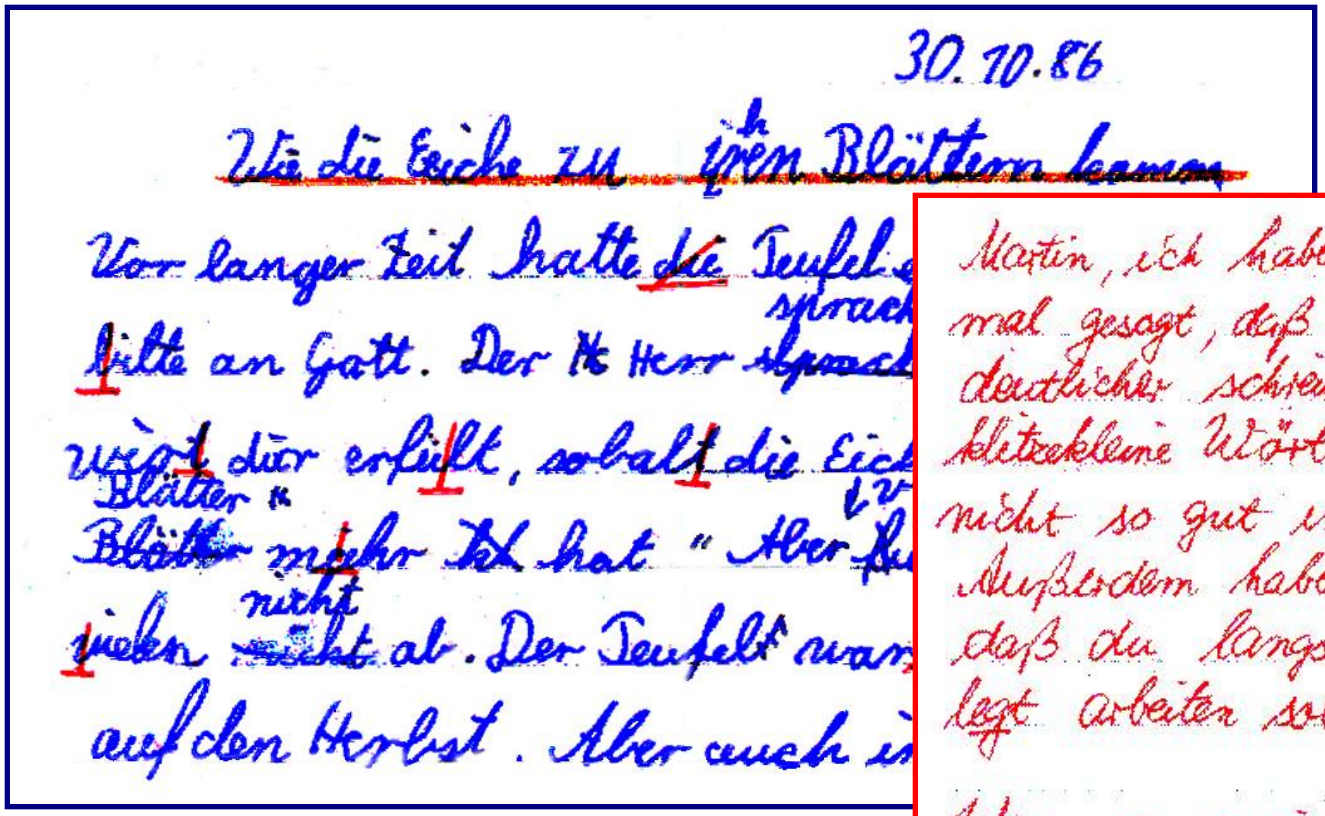
# Erfolgreich mit Legasthenie – Eine familiäre Perspektive auf Legasthenie in der Schule und im Berufsleben

*Prof. Dr. Tiemo Grimm, Universität Würzburg und Dr. Martin Grimm*



# Schulnoten von Tiemo Grimm (1951 – 1966)

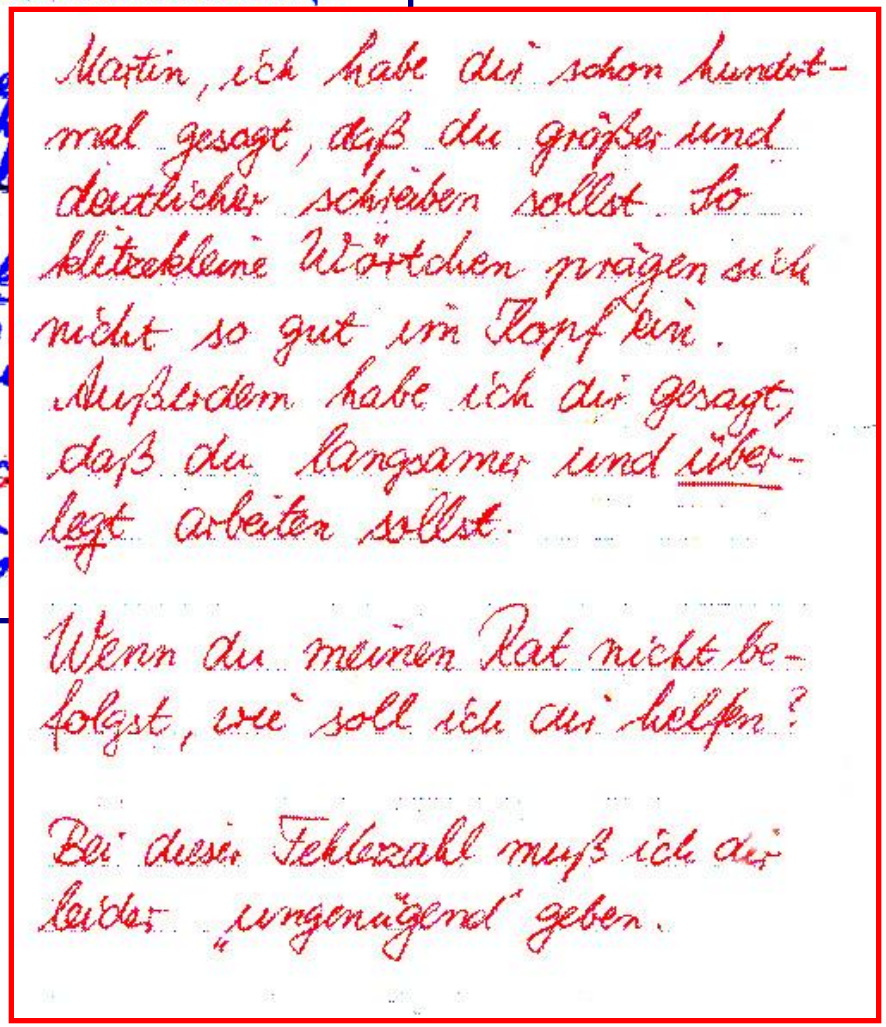




30.10.86

Wie die Eiche zu ihren Blättern kamm

Vor langer Zeit hatte die Teufel e
sprach
bitte an Gott. Der Herr sprach
wird dir erfüllt, sobald die Eich
Blätter "
mehr hat " Aber
nicht
vielen ab. Der Teufel war
auf den Herbst. Aber auch i



Martin, ich habe dir schon hundert-
mal gesagt, daß du größer und
deutlicher schreiben sollst. So
klitzekleine Wörtchen prägen sich
nicht so gut im Kopf ein.
Außerdem habe ich dir gesagt,
daß du langsamer und über-
legt arbeiten sollst.

Wenn du meinen Rat nicht be-
folgst, wie soll ich dir helfen?

Bei dieser Fehlerzahl muß ich dir
leider „ungenügend" geben.

**Martin 3. Klasse Grundschule**

**Empfehlung: Sonderschule für Lernbehinderte**

**Aber: IQ 128**

**Heute Facharzt für Orthopädie**

## *Bereich 2* Bildung: Legasthenie und die Gestaltung von Lernumgebungen

1. **Zwischenruf aus der Praxis – Legasthenie in der Schule**
   *Gerhard Brand, Verband Bildung und Erziehung e. V.*
2. **Mündliche Kommunikation, (Lern-)Raumgestaltung und Interaktion im LRS-freundlichen Klassenzimmer – holistische Überlegungen**
   *HS-Prof. Dr. Misia Sophia Doms, PH Niederösterreich*
3. **Legasthenie und ADHS: Ursprung, Identifikation und Förderung im Schulalltag aus wissenschaftlicher Perspektive**
   *Prof. Dr. Caterina Gawrilow & Dr. Alexandra Schmitterer*
4. **Inklusive lerntherapeutische Möglichkeiten für die Schule**
   *Dr. Angela Ehlers, Verband Sonderpädagogik e.V.*
5. **Praxis-Einblick: Lerntherapie in Schule**
   *Anita Bagger, Legasthenie-Zentrum Schöneberg GmbH*
6. **Fairley House School: Ein Leuchtturm für Legasthenie-Unterstützung in Großbritannien**
   *Michael Taylor, Fairley House School London*
7. **Gelungenes Übergangsmanagement: Eingliederung neuer Schüler:innen in die weiterführende Schule – jeder ist willkommen**
   *Michael Dürphold, Dominic Stoffel & Schorn-Thiery*

*Prof. Dr. Caterina Gawrilow & Dr. Alexandra Schmitterer*

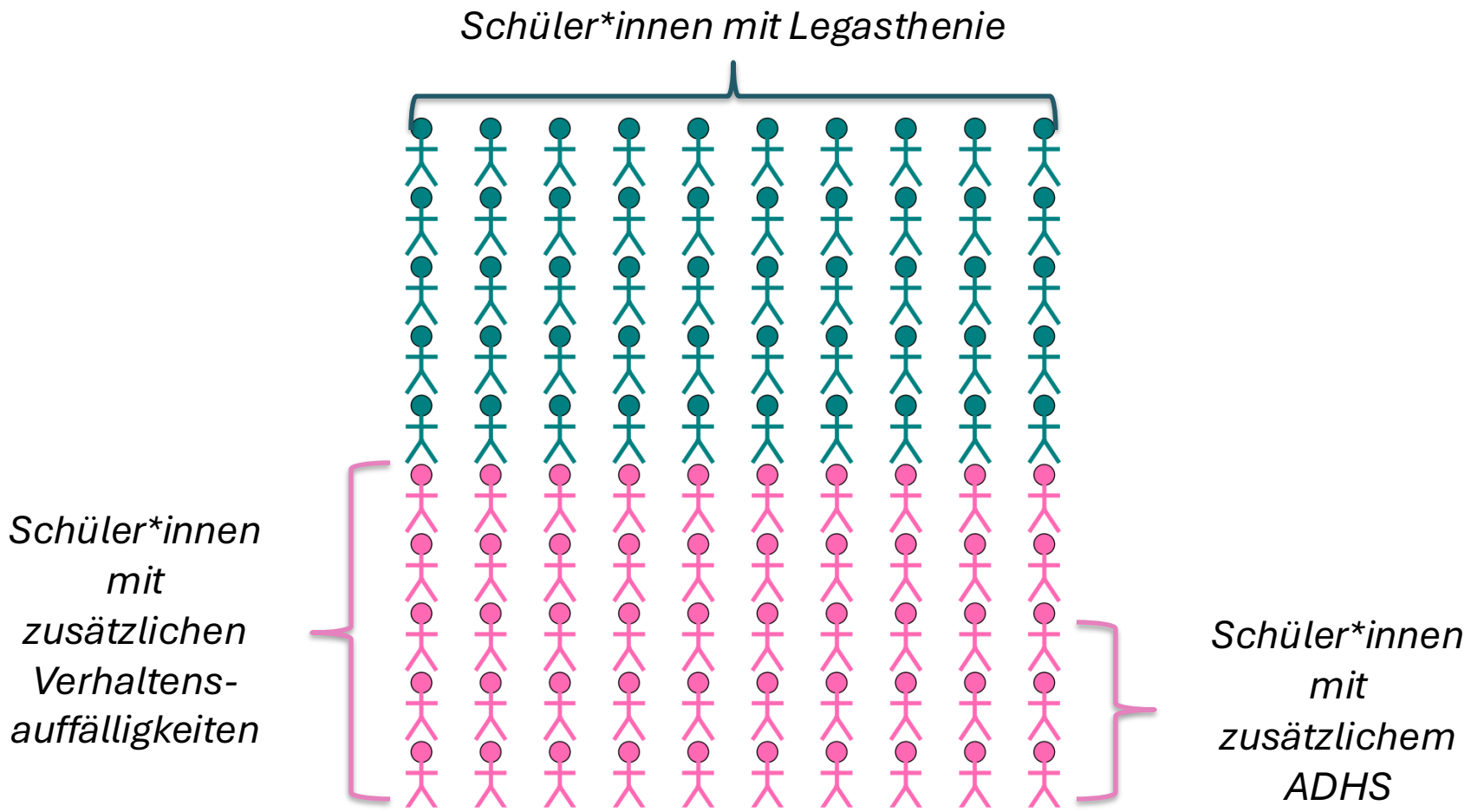
**Zum Thema:**

# Legasthenie und ADHS: Ursprung, Identifikation und Förderung im Schulalltag aus wissenschaftlicher Perspektive



# Legasthenie und ADHS in der Sekundarschule: Identifikation und Förderung im Schulalltag

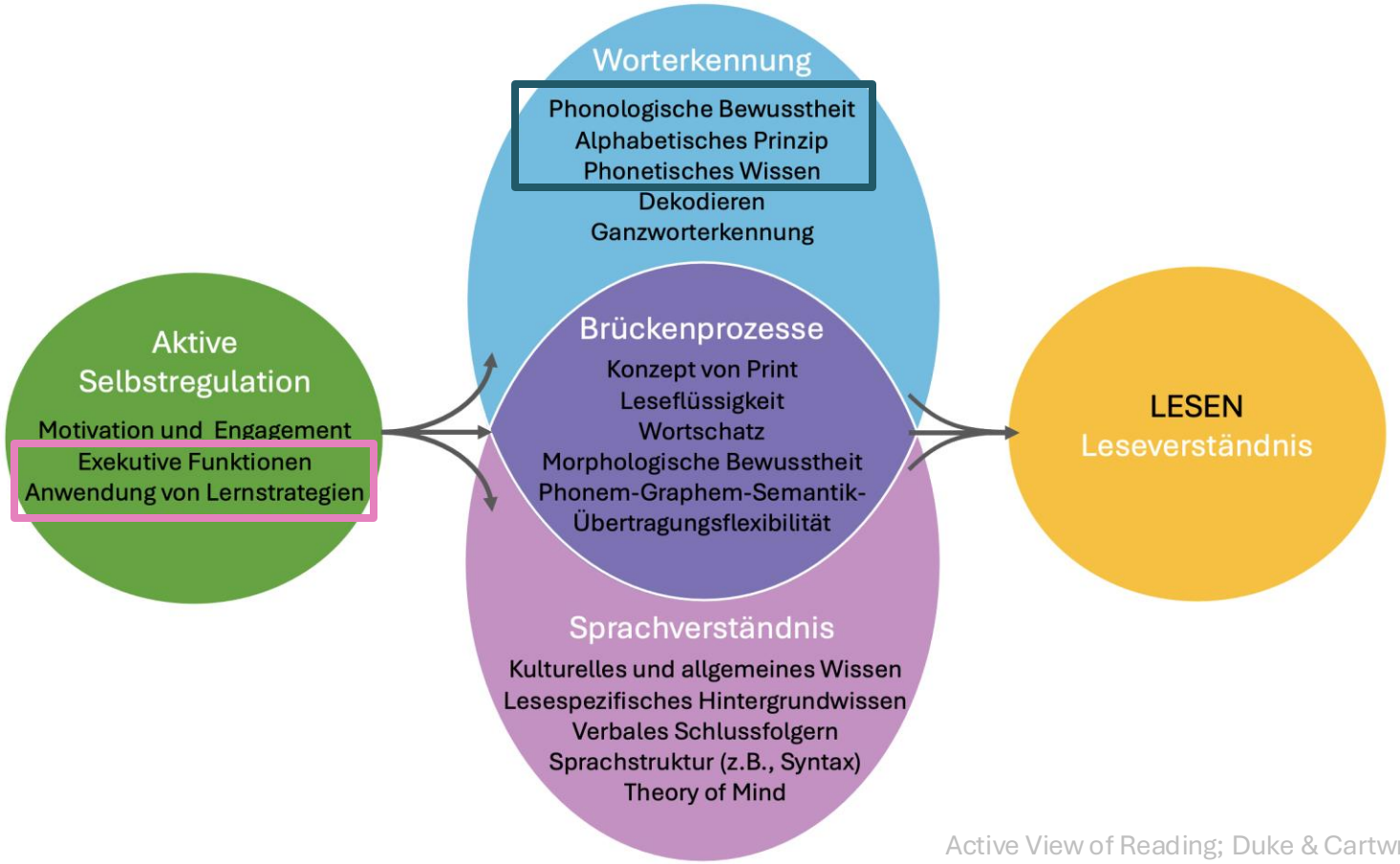
*Prof. Dr. Caterina Gawrilow & Dr. Alexandra Schmitterer*



# Legasthenie und ADHS in der Sekundarschule: Identifikation und Förderung im Schulalltag

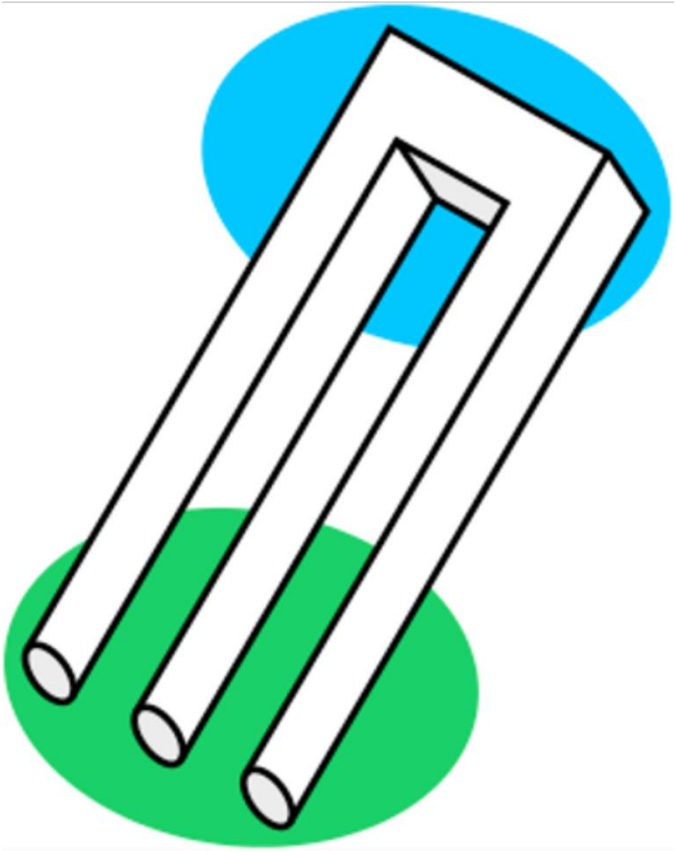
*Prof. Dr. Caterina Gawrilow & Dr. Alexandra Schmitterer*

Welche Herausforderungen haben Kinder mit Legasthenie und ADHS?




Active View of Reading; Duke & Cartwright, 2021

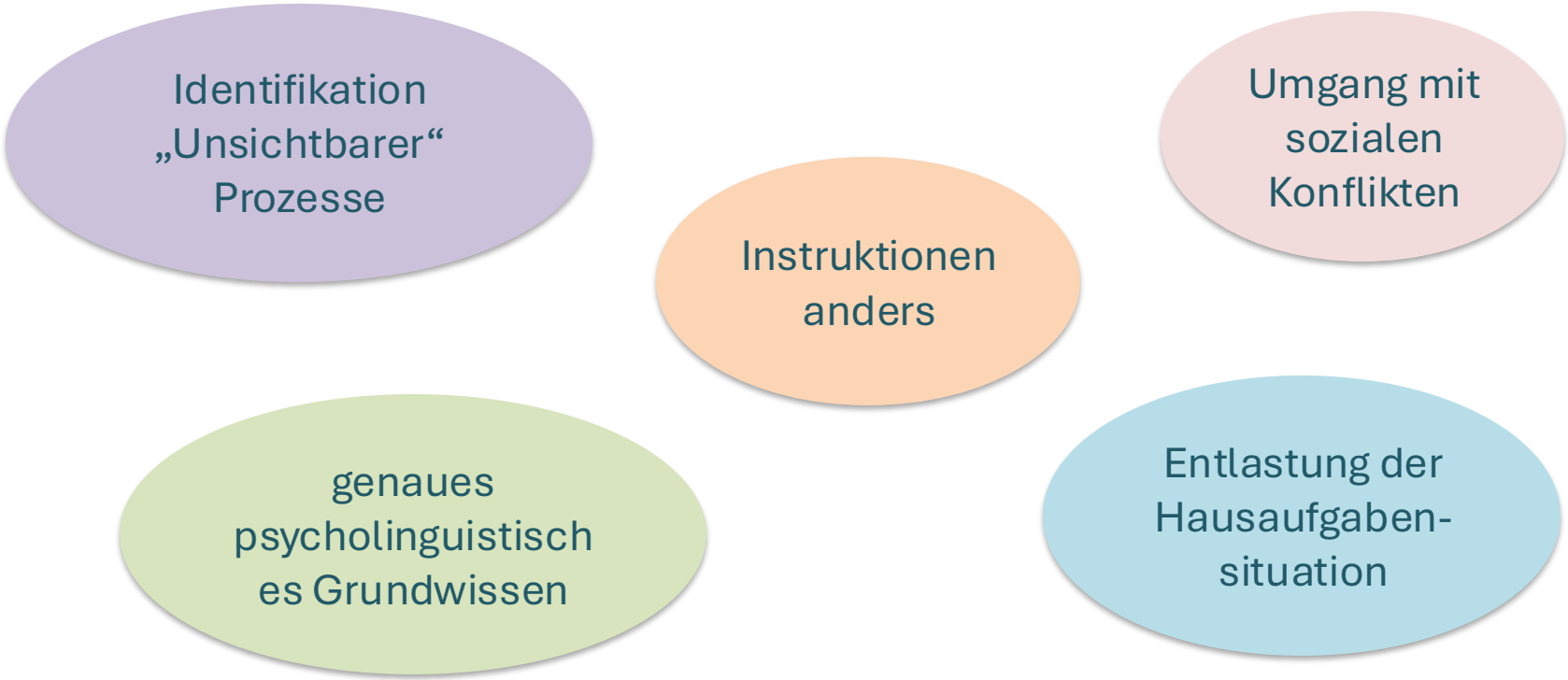
Welche Ressourcen haben Kinder mit Legasthenie und ADHS?



# Legasthenie und ADHS in der Sekundarschule: Identifikation und Förderung im Schulalltag

*Prof. Dr. Caterina Gawrilow & Dr. Alexandra Schmitterer*

Was sind Herausforderungen aber auch erprobte Ansätze bei der Identifikation und Förderung bei Legasthenie und ADHS?



*Dr. Angela Ehlers, Verband Sonderpädagogik e. V*

**Zum Thema:**

Inklusive lern-therapeutische Möglichkeiten für die Schule



**Lehr- und Fachkräfte, Legasthenie und Schule: Aus- und Weiterbildung für den Umgang mit Besonderheiten in der Grund- und Sekundarschule**

*Dr. Angela Ehlers, Verband Sonderpädagogik e.V.*

**Inklusive lerntherapeutischen Möglichkeiten für die Schule**

- Integrative Lerntherapie (ILT) als zentrales Angebot zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Teilleistungsstörungen wie Legasthenie und Dyskalkulie
- Notwendigkeit individueller Förderung, um Bildungsteilhabe zu sichern
- Herausforderungen wie bürokratische Hürden und Finanzierungsprobleme
- multiprofessionelle Kooperation
- diagnostische Kriterien, Begleitstörungen und Abgrenzung zu sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf
- Bedeutung von Nachteilsausgleich und individuellen Förderplänen
- Integrative Lerntherapie als ganzheitlicher, ressourcenorientierter Ansatz

# Teilleistungsstörungen gemäß ICD 10/11

- Leistungserbringung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit unterschiedlichen Teilhabeeinschränkungen durch spezielle sonder- und sozialpädagogische Förderung, Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie etc.
- **Keine** therapeutische Versorgung auf Grundlage einer ärztlichen Verordnung bei Legasthenie oder Dyskalkulie
- Integrative Lerntherapie (ILT) als ein entscheidendes Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit umschriebenen Teilleistungsstörungen im Lesen, Schreiben, Rechtschreiben und Rechnen sowie in der Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit sowie bei Entwicklungsstörungen der motorischen Funktionen
- Teilhabeeinschränkungen seit früher Kindheit
- Teilleistungsstörungen im Erwerb des Lesens, Schreibens und Rechnens, im Erwerb der Schriftsprache und/oder des automatisierten Rechnens ebenso wie isolierte Probleme in den Bereichen Sensorik, Motorik und Sprache häufig als umschriebene Entwicklungsstörungen gemäß ICD 10 (BfAM, 2025) und zukünftig ICD 11 (WHO, 2022) bezeichnet
- In der ICD 11 (WHO, 2022) Problemlagen unter 06 Psychische Störungen, Verhaltensstörungen bzw. neuronale Entwicklungsstörungen gelistet

# Komorbiditäten

- häufig begleitende Störungen im emotionalen und Verhaltensbereich, Unaufmerksamkeiten und Konzentrationsstörungen, motorische Unruhe und mitunter manifeste psychische Problemlagen
- Komorbiditäten wie ängstliche und/oder depressive Anpassungsstörungen, Schulangst bis hin zum Absentismus, psychosomatische Symptome wie Kopf- und Bauchschmerzen, Übelkeitsgefühle und Erbrechen sowie Hypersensitivitäten im Zusammenhang mit Schulleistungsanforderungen
- Störungen des Sozialverhaltens, gekennzeichnet durch Aggressivität, Regressivität, Kontaktstörungen und/oder dissoziale Verhaltensauffälligkeiten sowie Hyperaktivitätssyndrome
- niedriges Selbstwertgefühl und große Selbstunsicherheit
- verfestigt sich häufig vor dem Hintergrund einer **sozialen und/oder herkunftsbezogenen** Benachteiligung wie Armut, alleinerziehende Sorgeberechtigte und/oder ein Migrationshintergrund mit Fluchterfahrungen

# Nachteilsausgleich

- Sorgfältige Abgrenzung gegenüber **sonderpädagogischem Förderbedarf** - immer umfassend und langandauernd - erheblicher Unterstützungsbedarf beim Aufbau eines für das schulische Lernen angemessenen Lern- und Leistungsverhaltens sowie beim Erwerb grundlegender kognitiver Strukturen in **allen** Lernbereichen
- Gewährleistung von Nachteilsausgleich und weiteren pädagogischen Angeboten
- Sozialgesetzbuch IX. Buch (SGB IX): „Die Vorschriften über Hilfen für behinderte Menschen zum Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile oder Mehraufwendungen (**Nachteilsausgleich**) werden so gestaltet, dass sie unabhängig von der Ursache der Behinderung der Art oder Schwere der Behinderung Rechnung tragen“ (§ 209).

# Integrative Lerntherapie (ILT)

- typischerweise in außerschulischen Einrichtungen, vereinzelt bereits in den Unterrichtsalltag integriert
- Möglichkeit des präventiven Einsatzes bereits vor Eintritt in die Schule zur Förderung der Vorläuferfertigkeiten des Lesens, Schreibens und Rechnens wie der Entwicklungsbereiche Wahrnehmung und Bewegung, Sprache und Denken, emotionale und soziale Entwicklung - **nicht** vom Jugendamt finanziert
- Modelle wie Sprach-Kitas und das Startchancenprogramm nutzen
- Entlastung für Lehrkräfte und Erweiterung der pädagogischen Handlungsmöglichkeiten
- Durch diesen inklusiven Ansatz leistet Integrative Lerntherapie einen Beitrag zur gezielten Unterstützung im multiprofessionellen Team und bezieht die Kinder und Jugendlichen sowie ihre Sorgeberechtigten mit Expertisen in eigener Sache ein
- Jugendamt übernimmt Kosten in der Regel erst nach einer offiziellen Diagnose
- ILT zur Verstärkung im multiprofessionellen Team, in Kleingruppen-förderung, Einzelunterstützung etc.

# Fazit

- breites Portfolio an Kompetenzen und Fähigkeiten bei allen Menschen und damit auch bei allen, die unter den Bedingungen von Legasthenie und/oder Dyskalkulie leben und lernen
- Notwendige Unterstützungsmöglichkeiten in allen Bildungseinrichtungen
- pädagogische und therapeutische Fachkräfte, die den Menschen mit Wertschätzung und Stärkung begegnen und multi- und transprofessionell zusammenarbeiten
- regelmäßig Rückmeldungen von pädagogischen und therapeutischen Fachkräften an die Eltern, dass sie leistungsstarke Kinder haben
- Bestätigung wichtig, um trotz aller Schwierigkeiten und Hemmnisse starke Bildungsfortschritte machen zu können

# *Fairley House School*

**Zum Thema:**

Ein Leuchtturm für Legasthenie-Unterstützung in Großbritannien

*(Beitrag von Michael Taylor)*



# Fairley House School: Ein Leuchtturm für Legasthenie-Unterstützung in Großbritannien

## Fairley House School – Überblick

- **Lage & Schüler:** Zentrum London, ca. 200 Schüler, 100 % mit Legasthenie/Dyskalkulie
- **Klassengrößen:** Regulär 12–15, Fördergruppen 2–8 Schüler
- **Schulform & Ansatz:** Sonderschule für Legasthenie/Dyskalkulie *(Legasthenie und Dyskalkulie fallen unter den **Sonderpädagogischem Förderbedarf „Lernen“** in UK)*
- **Schulgebühren:** Für Rund 1/3 der Schüler : Schulgebühren werden übernommen durch britisches Pendant zum Jugendamt (Eingliederungshilfe)
- **Ziel:** Altersgerechtes Niveau in Lesen, Schreiben, Rechnen → **Rückkehr an Regelschule in 2–3 Jahren**

## *Bereich 3:* Beruf: Neurodiversität am Arbeitsplatz – Potenziale und Inklusion

1. **Legasthenie im Betrieb: Ein Praxisratgeber zur Integration in Unternehmen**
   *Prof. Dr. Timo Lorenz & Jannick Schneider*
2. **Legasthenie am Arbeitsplatz: Psychosoziale Herausforderungen und Wege zu mehr Inklusion**
   *Prof. Dr. Katrin Böttcher & Prof. Dr. Laura Venz*
3. **Inklusive Ausbildung im Handwerk im Kontext von Legasthenie**
   *Almut Kirschbaum & Stefanie Hanke, Handwerkskammern Berlin & Hannover*
4. **Inklusion am Arbeitsplatz am Beispiel des Bundesverwaltungsamtes: Erfahrungen aus der Sicht eines Legasthenikers**
   *Sebastian Hennings, Bundesverwaltungsamt*
5. **Legasthenie im Kontext der Karriere: Es geht trotz Legasthenie – ein Beispiel**
   *Mareike Albrecht*
6. **Erfolgreich mit Legasthenie: Eine familiäre Perspektive auf Legasthenie in der Schule und im Berufsleben**
   *Prof. Dr. Tiemo Grimm & Dr. Martin Grimm*
7. **Exkurs: Autism at Work bei SAP**
   *Deborah Murseli, SAP*

*Prof. Dr. Timo Lorenz und Jannick Schneider*

**Zum Thema:**

Legasthenie im Betrieb:
Ein Praxisratgeber zur Integration in Unternehmen



# Legasthenie im Betrieb

## Ein Praxisratgeber zur Integration in Unternehmen (Prof. Dr. Timo Lorenz & Jannick Schneider)

Eine inklusive, innovative und produktive Arbeitsumgebung, durch…

- den **Abbau von Vorurteilen**,
- die **Anerkennung** von **Stärken** und
- gezielte **organisatorische Anpassungen** geschaffen werden kann.

Connect via LinkedIn





**Handlungsempfehlungen für Organisationen**

- Bewerbung & Auswahl
- Arbeitsalltag
- Kultur & Entwicklung

02.10.2025

MSB Medical School Berlin Hochschule für Gesundheit und Medizin

RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM RUB

Fraunhofer

*Sebastian Hennings, Bundesverwaltungsamt*

**Zum Thema:**

Inklusion am Arbeitsplatz am Beispiel des Bundesver-waltungsamtes



*Mareike Albrecht, Senior Director - Data Domain Consumer & Marketing*

**Zum Thema:**

Legasthenie im Kontext der Karriere: Es geht trotz Legasthenie – ein Beispiel



# Legasthenie im Kontext der Karriere: Autobiografie / Fallbeispiel

*Mareike Albrecht*

- unleserliche Schrift, angestrengtes Schreiben
- hohe Fehleranzahl, die sich nicht durch Üben verringert
- starke Varianz der Fehler, oft auch bezogen auf ein einziges Wort (z. B. fert, Pfärt und färd innerhalb eines Textes)
- Buchstabendreher, obwohl sich die Laute deutlich voneinander unterscheiden (z. B. Keiselstien)
- Weglassen oder Hinzufügen von Silben bei geschriebenen Wörtern,
- langsames / stockendes Lesen
- Raten mancher Wörter beim Vorlesen
- Unfähigkeit, die eigenen Fehler zu finden und zu beheben, auch mit Hilfestellungen
- Schreiben nach Gehör statt nach Rechtschreibregeln (Beume, lügn, feraten)
- gelegentlich verwaschene, ungenaue Aussprache
- aber: sehr hoche Kreativität
- aber: sehr gutes Gedächtnis, z. B. beim Auswendiglern (Kompensieren)



***Ja, das bin ich***

# Legasthenie im Kontext der Karriere: Autobiografie / Fallbeispiel

*Mareike Albrecht*

## Fakten:

- Trotz aller Symptome: Legasthenie wurden nie richtig bei mir diagnostiziert
- Notenabzug, Scham, Blöße, Frustration (Warum ich?) sind und waren Teil der Kind-, Jugend-, Studium- und Berufszeit
- Schulische Schwachstellen mit naturwissenschaftlichen Fächern, Merkfähigkeit und Logik kompensiert
- „Typische“ Legasthenie Symptome mit viel Übung und „Tricks“ in der Schul- und Studienzeit überwunden und trotzdem gibt es Fähigkeiten, die ich nie perfekt beherrschen werde
- Starke analytische Fähigkeiten, Kompetenzen für sehr komplexe Sachverständnis zu lösen, reichliche emotional Intelligenz,
- Viel Energie, starke Reflektionsfähigkeiten, Bereitschaft zum dauerhaften Lernen, keine Ängstlichkeit vor unbequemen Situationen

**Die Legasthenie hat mich nicht abgeschreckt, nur stärker gemacht.**

**Was war das Wichtigste auf dem Weg? – Nicht aufgeben und es zu akzeptieren**

# Legasthenie im Kontext der Karriere: Autobiografie / Fallbeispiel

*Mareike Albrecht*

## Wo bin ich heute?

- **Abteilungsleiterin (Senior Direktor) für Data, Analytics und Künstliche Intelligenz**
- **In führenden DAX und bekannten Unternehmen**
- **Lebe im Ausland (jetzt Amsterdam/ Niederlande), Studiert und gearbeitet u.a. in London/GB oder Hong Kong**
- **Beherrsche 3 Sprachen**
- **Verheiratet und 1 Sohn**



## Was ist dauerhaft geblieben?

- **Aussprachschwierigkeiten (Dialekt) in allen Sprachen**
- **Schwierigkeiten und langsames Erlernen neuer Sprachen**
- **Viel eigene Stärken**

# Q & A

- Haben Sie noch Fragen an die Autor:innen?

Was sind aus Ihrer Sicht wichtige Schritte, die gegangen werden sollten?

Können Sie sich den Forderungen anschließen? Was müsste darüber hinaus passieren?

Welche Rückmeldungen erhalten Sie in Ihrem Umfeld zum Thema Legasthenie?

# Open Access

Der Band ist ab sofort kostenfrei im Open Access verfügbar unter:

https://www.nomos-shop.de/de/p/neurodiversitaet-und-legasthenie-in-bildung-und-beruf-978-3-7560-3371-3

# Vielen Dank für Ihr Interesse

Zum Abschluss haben wir noch ein paar Fragen an Sie:

https://survey.rptu.de/index.php/717863?lang=de

